

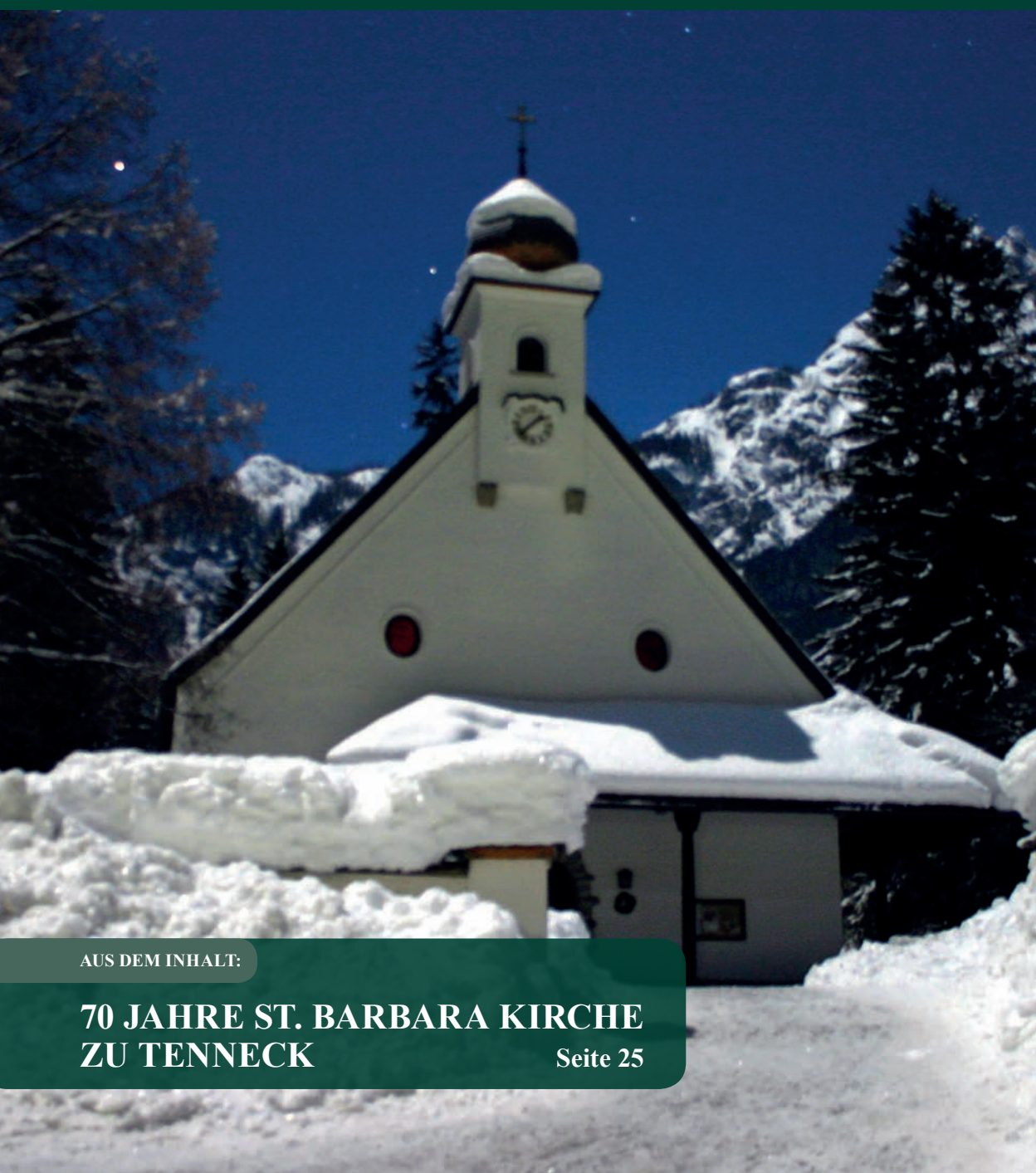


KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Pfarrbrief

Ausgabe 60 • Nr. 1
14. Dezember 2024
WEIHNACHTEN

PFARRWERFEN - WERFENWENG - TENNECK - WERFEN - PÖHAM



AUS DEM INHALT:

**70 JAHRE ST. BARBARA KIRCHE
ZU TENNECK**

Seite 25

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Vorwort | Seite 3 |
| Gottesdienste und Termine | Seite 4 |
| Informationen | Seite 8 |
| Friedenslicht | Seite 9 |
| Tauftermine | Seite 10 |
| Veranstaltungen | Seite 10 |
| Aktionen und Sammlungen | Seite 12 |
| Turmkauz | Seite 14 |
| Andacht für den heiligen Abend | Seite 15 |
| Liturgische Feiern | Seite 20 |
| Mensch & Kirche | Seite 24 |
| Vergelt's Gott | Seite 29 |
| Kinderseite | Seite 32 |

© Mantel Kromreif

Impressum

Medieninhaber: Pfarrverband Werfen
(Werfen-Tenneck, Pfarrwerfen, Werfenweng)

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Pfarrverbandes Werfen-Tenneck, Pfarrwerfen,
Werfenweng, Markt 51, 5450 Werfen

Redaktion: Antoinette Astner, Maria-Anna Astner Rohrmoser,
Margit Haunsperger, Birgit Huber, Sandra Deisl, Christine Huber,
Doris Höllbacher, Waltraud Gschwandtner, Bernhard Pollhammer,
Simone Seidl, Irmgard Wimmer, Michaela Wimmer

Gastbeiträge: Josef Seidl, Josef Ranstl, Brigitte Höller,
Ursula Reinthaler, Maria Astner-Meißnitzer,
Rudolf Mitterlechner, Christine Zwerschina

Titelbild: Sepp Seidl

Satz & Druck: Druckerei Markus Schönleitner, 5431 Kuchl

Auflage: 2.370 Stück

Verteilung: durch die Wohnviertel-HelferInnen
unserer Pfarren

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Inhaber: Pfarrverband Werfen (Alleininhaber),
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes
Tel.-Nr.: Werfen und Werfenweng: 0676 / 87465453,
Pfarrwerfen: 0676 / 87465452

E-Mail: pfarre.werfen@eds.at
pfarre.pfarrwerfen@eds.at

Homepage: <http://www.pfarrverband-werfen.at>

VORWORT

Lange schon vor dem Advent fangen die Vorbereitung auf diese Zeit an.

Im Spätherbst beginnen die ersten Proben für Hirtenspiele und Konzerte. Jedes Jahr drängen wir uns dicht an dicht bei den diversen Veranstaltungen, um möglichst viel von dem wohligen Gefühl dieser Tage in uns aufzunehmen. Es duftet nach Weihrauch und Keksen und ein Becher Glühwein steht als Symbol für die Zeit, die wir gerne mit unseren Freunden verbringen.

Besonders beliebt sind auch die Herbergsucher, die uns eindrucksvoll an das Geschehen der heiligen Nacht erinnern. In der Herberge war kein Platz für die

heilige Familie.

„Daran hat sich gar nichts geändert!“

wurde mir zuletzt

von vielen Seiten

unabhängig recht

aufgebracht zuge-

tragen. „Wo hat der

Herrgott denn noch

Platz? Statt Taufen

gibt's Namensgebungsfeste, freie Trau-

ungen und Begräbnisredner.“ Das möchte

ich gar nicht kommentieren. Die Frage

aber stellt sich einem jedem von uns:

wie viel Platz hat Gott in meinem Leben?



Pfarrer MMag. Bernhard
Pollhammer

Euer Pfarrer Bernhard



Aktuelle Gottesdienstordnung, sowie die Aushänge in unseren Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage www.pfarrverband-werfen.at beachten!



Dezember 2024

Stand 15.11.2025 – Änderungen vorbehalten. Bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!

| | | |
|--|---|---|
| Mittwoch 20. | 06:00 Uhr | Rorate in Werfen |
| Donnerstag 19. | 06:30 Uhr | Schülerrorate in Pfarrwerfen |
| Freitag 20. | 07:00 Uhr | Schülerrorate in Werfenweng |
| Samstag 21. | 06:00 Uhr 19:00 Uhr | Rorate in Pfarrwerfen Hl. Messe in Tenneck |
| 4. ADVENT Sonntag 22. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham |
| HL. ABEND Dienstag 24. | 06:00 Uhr 15:00 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 16:00 Uhr 21:00 Uhr 23:00 Uhr | Rorate in Werfen Kameradenandacht in Werfen Kinderkrippenfeier in Tenneck Kinderkrippenfeier in Pfarrwerfen Kinderkrippenfeier in Werfenweng Christmette in Werfenweng Christmette in Pöham |
| CHRISTTAG Mittwoch 25. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Festgottesdienst in Pfarrwerfen Festgottesdienst in Werfen Festgottesdienst in Pöham |
| STEFANITAG Donnerstag 26. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham |
| Samstag 28. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| Sonntag 29. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pöham |

| | | |
|---|-----------|---------------------------------|
| SILVESTER Dienstag 31. | 15:00 Uhr | Dankgottesdienst in Pfarrwerfen |
| | 17:00 Uhr | Dankgottesdienst in Werfen |
| | 19:00 Uhr | Dankgottesdienst in Werfenweng |
| | 09:00 Uhr | Dankgottesdienst in Pöham |

Jänner 2025

| | | |
|---|-----------|--------------------------|
| NEUJAHR Mittwoch 01. | 08:30 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen |
| | 09:00 Uhr | Hl. Messe in Pöham |

| | | |
|------------------------------|-----------|----------------------|
| Samstag 04. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Tenneck |
|------------------------------|-----------|----------------------|

| | | |
|------------------------------|-----------|--|
| Sonntag 05. | 08:30 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng |
| | 10:00 Uhr | Sternsingergottesdienst in Pfarrwerfen |
| | 09:00 Uhr | Hl. Messe in Pöham |

| | | |
|---|-----------|---------------------------------------|
| DREIKÖNIG Montag 06. | 08:30 Uhr | Sternsingergottesdienst in Werfen |
| | 10:00 Uhr | Sternsingergottesdienst in Werfenweng |
| | 09:00 Uhr | Hl. Messe in Pöham |

| | | |
|------------------------------|-----------|-------------------------|
| Samstag 11. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng |
|------------------------------|-----------|-------------------------|

| | | |
|--|-----------|--------------------------|
| Taufe des Herrn Sonntag 12. | 08:30 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen |
| | 09:00 Uhr | Hl. Messe in Pöham |

18. bis 25. Jänner 2025: Gebetswoche um die Einheit der Christen

| | | |
|------------------------------|-----------|----------------------|
| Samstag 18. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Tenneck |
|------------------------------|-----------|----------------------|

| | | |
|------------------------------|-----------|--------------------------|
| Sonntag 19. | 08:30 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng |
| | 10:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| | 09:00 Uhr | Hl. Messe in Pöham |

| | | |
|------------------------------|-----------|--|
| Samstag 25. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen Vorst. der Firmlinge |
|------------------------------|-----------|--|

Bibelsonntag
Sonntag
26.

08:30 Uhr Hl. Messe in Werfen
10:00 Uhr Hl. Messe in Werfenweng
09:00 Uhr Hl. Messe in Pöham

Februar 2025

Samstag
01.

19:00 Uhr Hl. Messe zu Lichtmess in Werfenweng

Darstellung des Herrn
Sonntag
02.

08:30 Uhr Hl. Messe zu Lichtmess in Pfarrwerfen
10:00 Uhr Hl. Messe zu Lichtmess in Werfen
09:00 Uhr Hl. Messe in Pöham

Samstag
08.

19:00 Uhr Hl. Messe in Tenneck

Sonntag
09.

08:30 Uhr Hl. Messe in Werfenweng
10:00 Uhr Hl. Messe in Pfarrwerfen
09:00 Uhr Hl. Messe in Pöham

Samstag
15.

19:00 Uhr Hl. Messe z. Valentinstag in Pfarrwerfen

Sonntag
16.

08:30 Uhr Hl. Messe in Werfen
10:00 Uhr Hl. Messe in Werfenweng/Vorst. EK-Kinder
09:00 Uhr Hl. Messe in Pöham

Samstag
22.

19:00 Uhr Hl. Messe in Werfenweng

Sonntag
23.

08:30 Uhr Hl. Messe in Pfarrwerfen
10:00 Uhr Hl. Messe in Werfen
09:00 Uhr Hl. Messe in Pöham

März 2025

Samstag
01.

19:00 Uhr Hl. Messe in Tenneck

| | | |
|---|-------------------------------------|--|
| Sonntag 02. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham |
| Aschermittwoch 05. | 19:00 Uhr 19:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen Wortgottesfeier in Werfen |
| Freitag 07. | 16:00 Uhr | Andacht „Weltgebetstag d. Frauen“ in Tenneck |
| Samstag 08. | 19:00 Uhr 18-22 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen Stundgebet in Werfen |
| 1. Fastensonntag Sonntag 09. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen / Stundgebet bis 17:00 Uhr Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pöham |
| Samstag 15. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| 2. Fastensonntag Sonntag 16. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen Hl. Messe in Werfenweng / Fastensuppe Hl. Messe in Pöham |
| Donnerstag 20. | 14:00 Uhr | Krankensalbungsgottesdienst im Wohnhaus St. Cyriak – Pfarrwerfen |
| Samstag 22. | 19:00 Uhr | Bußgottesdienst in Tenneck |
| 3. Fastensonntag Sonntag 23. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Vorst. d. EK-Kinder / Fastensuppe Hl. Messe in Pöham |
| Samstag 29. | 19:00 Uhr | Hl. Messe in Pfarrwerfen |
| 4. Fastensonntag Sonntag 30. | 08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr | Hl. Messe in Werfen / Fastensuppe Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pöham |

INFORMATIONEN

ACHTUNG: NEUE KANZLEIZEITEN

| | |
|---------------------|---|
| Pfarrwerfen: | Mo., Di. u. Do.: 9.00-12.00h, Mittwoch geschlossen! Fr. 10.00-12.00h; Pfarrhof, Dorfwerfen 1 |
| Werfen: | Mo., Di. u. Do.: 8.30-12.30h, Mittwoch geschlossen! Fr. 11.00h-12.30h; Pfarramt, Markt 51 |
| Werfenweng: | Do. 13.00-14.00h; Pfarrhof, Weng 1 |

KONTAKT

Pfarrer

Bernhard Pollhammer
0699/12816161

Pfarrkanzlei Pfarrwerfen

Sandra Deisl
06468/5426 oder 0676/8746-5452
pfarre.pfarrwerfen@eds.at

Pastoralassistentin

Margit Haunsperger
0676/8746-5450

Pfarrkanzlei Werfen-Tenneck-Werfenweng

Birgit Huber
06468/5461 oder 0676/8746-5453
pfarre.werfen@eds.at

Kirchenbeitrag-FRÜHZÄHLERBONUS rechnet sich!

Es wird zwar für manche immer schwieriger den Kirchenbeitrag auf einmal zu überweisen, aber es zahlt sich aus!

Immerhin sparen alle, die bis **Anfang/Mitte März** den Frühzahlerbonus nutzen **bis zu 4 % beim Kirchenbeitrag**. Was dabei besonders hilfreich ist: was sich die Beitragszahler ersparen, wird eins zu eins der Pfarre gut geschrieben. Allen, die sich daran beteiligen können, sage ich vorab schon ein herzliches Vergelt's Gott! Euer Beitrag ist eine große Hilfe für unser Mühlen.

DUADO-Werfenweng: NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Dienstag: 9.00-13.00 Uhr und 14.00-22.00 Uhr
Freitag: 9.00-13.00 Uhr • Samstag: geschlossen
Sonntag: 10.00-13.00 Uhr

Das DUADO öffnet früher, wenn auch der Gottesdienst früher stattfindet.



Ein Licht geht um die Welt

In dieser schwierigen Zeit sollte es ein bisschen zur Besinnung und gegenseitigem Verständnis aufrufen.

Die Wärme sowie Freude auf das bevorstehende Weihnachtsfest möchte uns das „Friedens“licht näherbringen.

Ranstl Sepp

Dieses Jahr steht die Friedenslichtaktion unter dem Motto:

„Der Gott der Hoffnung erfülle uns mit Freude und Frieden“



***Einladung zum Friedenslicht-holen der anderen Art
24.12 von 10 bis 13 Uhr***

Dieses Wort aus dem Römerbrief ist aktueller denn je. Jesus selbst verheißt seinen Jüngern: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!“. Wenn wir ihm Raum geben, kann der Friede in uns einkehren und so durch uns die Welt verändern. Mögen wir beim Betrachten dieses Lichtes erfüllt werden von der Gegenwart Christi, der alles Dunkel vertreiben will und uns Kraft zum Guten schenkt.

Auch heuer kann am 24. Dezember das **Friedenslicht aus Bethlehem** in unseren Kirchen und an verschiedenen Orten in unserem Pfarrverband wieder abgeholt werden:

ab 9:00 Uhr

in der Pfarrkirche Werfen

ab 9:00 Uhr

beim Roten Kreuz in Werfen

ab 9:00 Uhr

in der St. Barbara Kirche Tenneck

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

bei Fam. Ranstl in Tenneck

ab 8:00 Uhr

bei Fam. Mörwald, Griesstraße, Werfen

ab 9:00 Uhr

in der Pfarrkirche Pfarrwerfen

ab 10:00 Uhr

in der Pfarrkirche Werfenweng

(alle Angaben ohne Gewähr!)

Taufe

Tauftermine im Pfarrverband

| | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 18. Jänner 2025 | Taufsamstag in Tenneck |
| 15. Februar 2025 | Taufsamstag in Pfarrwerfen |
| 22. März 2025 | Taufsamstag in Werfen |
| 05. April 2025 | Taufsamstag in Werfenweng |
| 17. Mai 2025 | Taufsamstag in Tenneck |

Anmeldungen für die Taufen in **Werfen, Tenneck und Werfenweng** bitte im **Pfarrbüro WERFEN**, Tel.: 06468/5461.

Anmeldungen für Taufen in **Pfarrwerfen und Pöham** bitte im **Pfarrbüro PFARRWERFEN**, Tel.: 06468/5426.

VERANSTALTUNGEN

Wir folgen dem Stern

Auch heuer laden euch wieder verschiedene Stationen ein, beim Kirchenbesuch kurz innezuhalten und bei Rätseln und Erzählungen dem Stern durch die Advent- und Weihnachtszeit zu folgen. Dieser Stationenweg ist für Kinder und auch Erwachsene gestaltet.

Wo: Pfarrkirche Werfen, Pfarrwerfen, Werfenweng

Wann: 1. Adventssonntag bis 6. Jänner



Sonntag

01. Dezember
bis 06. Jänner

Kinderkrippenfeiern am Hl. Abend

Wir möchten alle Familien am hl. Abend recht herzlich zu den Kinderkrippenfeiern in der jeweiligen Pfarrkirche einladen.

Pfarrwerfen: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier

Werfenweng: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier

Tenneck: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier

Sonntag

24. Dezember



Ökumenische Bibelwoche vom 17.-26.01.2025

In diesem Jahr fällt der von Papst Franziskus ausgerufene **Sonntag des Wortes Gottes am 26. Jänner 2025** mit dem **ökumenischen Bibelsonntag** zusammen. Die diözesanen Bibelreferate Österreichs bieten um diese Tage verstärkt Angebote an, um das Interesse am Lesen der hl. Schrift zu wecken.



Das heilige Jahr 2025

An Weihnachten beginnt das Heilige Jahr 2025. Es steht unter dem Motto „**PILGER DER HOFFNUNG**“.

Papst Franziskus animiert uns, konkrete Zeichen dieser Hoffnung in der Welt sichtbar zu machen. Er selbst will eine heilige Pforte in einem Gefängnis eröffnen. Weiters ruft der heilige Vater zu Frieden in der Welt, mehr Einsatz für Jugendliche, Senioren, Kranke und Arme auf. Er ermutigt uns als Kirche in Zusammenarbeit mit Politik und Gesellschaft, dem weltweiten Geburtenrückgang entgegenzutreten indem wir ein starkes „Ja“ zur Familie sprechen. **Ein heiliges Jahr wird in der Regel alle 25 Jahre gefeiert.** 30 Millionen Besucher werden in Rom erwartet. Der ganze Text zur Eröffnung kann auf der Homepage des Vatikan unter vatican.va nachgelesen werden.

Aufruf

von Papst

Franziskus

HILFE IN NOTSITUATIONEN



Sie sind in eine Notlage geraten und brauchen rasche Unterstützung?

Wir als Kirche helfen Ihnen wieder auf die Beine!

Wer Hilfe braucht, kann sich auch gerne in den Pfarrbüros melden.



Herbergssuche in Pfarrwerfen



Wie jedes Jahr, werden auch heuer wieder mehrere Gruppen der LJ-Pfarrwerfen und eine Gruppe vom Kirchenchor in Pfarrwerfen unterwegs sein, um auf „Herbergssuche“ zu gehen!



Gerade in Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, in einem Land ohne Hass und Krieg zu leben. Wir sind in der Lage, anderen zu helfen, denen es nicht so gut geht und darum hoffen wir auf Eure offenen Türen!

Die Spenden werden in unserer Region an Bedürftigen weitergegeben! DANKE!

Waltraud Gschwandtner

Hilfe vor der Haustür

Vorerst möchte ich mich bei Euch für allen Gaben und Zuwendungen in der letzten Zeit recht herzlich bedanken.

Ihr habt in vielerlei Hinsicht Großes geleistet und viel Gutes getan. Hilfe wird aber immer benötigt. Falls jemand noch nach einer Gelegenheit sucht, möchte ich hier noch einmal an Sabine und Wolfgang erinnern.

Vergelt's Gott im Vorhinein!

...
Wir bitten um Hilfe!

Durch einen tragischen Unfall in Rußbach von Wolfgang Gruber steht seine Frau Sabine mit dem kleinen Josef und den Bauernhof alleine da!
Wolfgang stürzte vom Heustoß 7 Meter in die Tiefe und erlitt dabei schwerste Kopf- und Wirbelerletzungen. Es steht bislang fest, dass er querschnittgelähmt bleiben wird und seine Zukunft im Rollstuhl verbringen muss.
Wie geht das Leben der Familie Gruber jetzt weiter?

HILFE FÜR RUSSBACH!

- um den Hof zu sanieren
- Wolfgangs Pflege
- den Alltag zu meistern
- das Bauernhaus zu sanieren

HILF MIT DEINER SPENDE!
Jeder Beitrag zählt!

Verwendungszweck:
UNTERSTÜTZUNG FAMILIE GRUBER
IBAN: AT46 3500 1000 0090 0415

Sternsingeraktion – Königliche Schritte auf dem Weg der Nächstenliebe

Das Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in die Häuser. Die strahlenden „Heiligen Könige“ verkünden dabei eine kraftvolle Friedensbotschaft, die über alle Grenzen hinweg reicht.

So wird jeder Schritt auf ihrem Weg zu einem Lichtblick der Nächstenliebe und Verbundenheit.

Seitdem die Katholische Jungschar 1954 dem Sternsingen neues Leben eingehaucht hat, haben Kinder und Jugendliche unglaubliche 540 Millionen Euro an

Spenden gesammelt. Jahr für Jahr werden rund 500 Hilfsprojekte durch diese großartige Aktion unterstützt. Im Jahr 2025 liegt der besondere Fokus auf dem Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal. Diese tolle Unterstützung ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Spenden das Leben von Menschen positiv verändern. Das Sternsingen ist eine glanzvolle Erfolgsgeschichte voller Hoffnung und Mitgefühl. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in den vergangenen sieben Jahrzehnten diese wundervolle Initiative unterstützt haben, sei es durch aktives Engagement oder großzügige Spenden.

Wann dieses Jahr die Könige unterwegs sind, erfahrt ihr bei der Wochenverkündigung, auf der Homepage oder beim Aushang.



Danke!

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende an Nudeln der Familie Sendlhofer für die Caritas Elisabeth Sammlung!

Wir bedanken uns auch bei allen anderen für die Gaben, die Bedürftigen hier in der Region zugute kommen.



Es waren einfach so viele Kämpfe. Andere Kämpfe wie früher, als er nahe der Front bei den grellen Einschlägen der Granaten zusammengezuckt war.

Nicht wie früher, als jeder Schritt im verminten Gebiet eine mögliche Detonation bedeutete. Als das Leben im Schützengraben die Hölle war. Aber in der Brusttasche waren die Briefe seiner Liebsten gewesen und dann und wann kam ein Feldpostpaket. Einmal mit einem kleinen Weihnachtsstollen darin. Seine Mutter hatte ihren Brautschmuck verpfändet, damit sie ihren Söhnen, die in Russland an der Front waren, ein kleines Geschenk schicken konnte.

Die Kämpfe hatten sich verlagert. Da schwelte der Streit mit dem Bruder über das elterliche Erbe.

Eine jahrzehntelange Freundschaft war zerbrochen. Die besten Kumpels waren sie gewesen, er und Jörg – bis seine Frau sich in Jörg verliebt hatte. So waren nun zwei Plätze in seinem Herzen öde und verwaist.

Beruflich lief die Werkstatt, doch mit dem Personal gab es Schwierigkeiten. Überzogene Forderungen von manchen und seine rechte Hand, der Werkstattmeister befand sich nach einem Unfall mit der Hebebühne im Langzeitkrankenstand. Ob er je wieder an seinen Arbeitsplatz zurückkehren würde, war

mehr als unsicher. Und die Ansprüche der Kunden nach rascher Abwicklung und perfektem Service nahmen mehr und mehr zu.

Jede Woche bedeutete einen grauen Wust an zu Erledigendem, an „Mehr“ und „Schneller“.

Durchhalten, das lag ihm. Was verloren-ging, war die Freude und das sich mitfreuen Können. Wenn er ein junges, verliebtes Pärchen sah, schnaubte er verächtlich über so viel naive Blödheit. Wenn Kinder über den ersten Schnee jubelten, fluchte er über den Matsch, der morgen da sein würde, weil es sicher hineinregnete.

Wenigstens waren ein paar freie Tage in Sicht, über Weihnachten war die Firma zu. Bis Heiligabend mittags war sie offen gewesen, dann hatte er die Abschlussarbeiten gemacht – froh, das Thema des Tages unter Inventurlisten begraben zu können.

Nun war es dunkel und er befand sich auf dem Heimweg. Es schneite und Schneepflug war noch keiner gefahren. Was soll's – die Winterreifen waren neu. Aber die besten Winterreifen helfen nicht, wenn der Fahrer, kurz abgelenkt, die Rechtskurve zu schnell nimmt. Rutschen, ein Fluch, Graben – und Stille.

Herausklettern. Die Stirn hatte er sich angeschlagen, etwas Blut lief über's Gesicht. Aber das war nicht das Problem. Er war in der Ödnis, sah keine Möglichkeit, den Wagen aus dem Graben



© Pixabay-GertAltmann

**„Heute ist euch der Retter geboren,
der Heiland, der Herr!“**

Andacht für den heiligen Abend

1. Lied: Kommet ihr Hirten

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr
 kom - met, das lieb - li - che

Män - ner und Frau'n, Chri - stus, der Herr, ist
 Kind - lein zu schau'n,

heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land
 euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht.

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
 was uns verheißen der himmlische Schall!
 Was wir dort finden, lasset uns künden,
 lasset uns preisen in frommen Weisen.
 Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
 Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
 Nun soll es werden Friede auf Erden,
 den Menschen allen ein Wohlgefallen.
 Ehre sei Gott.

2. Kreuzzeichen

3. Gebet: Guter Gott! Wir feiern Weihnachten. Wir danken dir für dein Geschenk, deinen Sohn Jesus Christus. Er ist das Licht für unser Leben. Mach durch ihn hell, wo es dunkel ist in unserer Welt. Schenke uns Freude und Frieden, heute und alle Tage. Amen.

3. Beräuchern des Hauses begleitet vom gemeinsamen Rosenkranzgebet

Ich glaube an Gott....

Vater Unser

3 Gegrüßet seist du Maria

Der uns den Glauben vermehre

Der uns die Hoffnung stärke

Der uns das Feuer der göttlichen Liebe entzünde

Bei jedem Gesätzchen wird an das „Gegrüßet seist du Maria“ noch ein Geheimnis angehängt

1. Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geiste empfangen hast.
2. Jesus, den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.
3. Jesus, den du o Jungfrau zu Bethlehem geboren hast.
4. Jesus, den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.
5. Jesus, den du o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Nach zehn „Gegrüßet seist du Maria“ folgt das Ehre sei dem Vater und das Gebet der Kinder aus Fatima: O mein Jesus verzeih uns...

4. Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

1. Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht!

Al - les schläft, ein - sam wacht

Es nur das trau - te hoch hei - li - ge Paar.

"Hol - der Kna - be im lok - ki - gen Haar,

schlaf' in himm - li - scher Ruh',

schlaf in himm - li - scher Ruh'!"

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Gottes Sohn, o wie lacht
 lieb' aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund':
 Jesus in deiner Geburt.
 Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht,
 Hirten erst kundgemacht!
 durch der Engel Halleluja
 tönt es laut von Ferne und Nah:
 Jesus, der Retter ist da!
 Jesus, der Retter ist da!

zu bekommen. Warten. Aber niemand kam des Weges.

„Niemand am Weg“, dachte er sich, weil er mich natürlich nicht wahrgenommen hatte. Welcher Mensch wäre in der Lage, im Dunkeln einen Turmkauz zu erkennen, der gerade auf großer Waldrunde unterwegs war. Ich flog näher. Jetzt hatte er mich gesehen. „Na, wenigstens ist irgendwer noch da in dieser gottverlassenen Gegend“ sagte der Mensch, der gleichzeitig versuchte, alle Gedanken an unheimliche Totenvögel zu unterdrücken.

Der Weg zum nächsten Dorf war lang, aber es gab eine Hütte, waldeinwärts. Der alte Schorsch wohnte dort, seit vor Jahren seine Frau verstorben war. Aber das wusste der fremde Mann nicht. Ich flog noch näher und versuchte, mit ihm zu reden. Und wie so oft, wenn eine Not groß ist, wird etwas möglich, das sonst nicht geschehen kann. Der Mann horchte mir zu. Ich flog zum schmalen Gehweg, den der Schorsch immer benutzte. Das lenkte den Blick des Menschen auf die schon fast zugeschnittenen Spuren.

„Wenn in diese Richtung jemand wohnt, kann ich von dort vielleicht telefonieren“. Ich flog voraus, immer nur kleine Stückchen, denn Menschen sind nächtens fast blind im Wald. Dann erreichten wir die Hütte, wo ich ans Fenster klopfte.

Schorsch öffnete gleich. „Wen hast du heut' mit?“ fragte er verwundert. Der

Mensch erklärte sich. „Ja, kimm eina. Na, mit Telefonieren is nix, aber an Tee kannst haben. Und a Kletzenbrot.“ Der Mann setzte sich – und durch das Fenster konnte ich beobachten, wie sie sich unterhielten. Nach dem Tee zündete der Schorsch Kerzen auf einem ganz kleinen, schiefen Christbaum an. Der fremde Mann sah ihm zu, seine Züge wurden weicher. Und dann meinte ich, in seinen Augen etwas zu erkennen, das wie von weither zurückkam, auftauchte, eine Erinnerung an früher. Der Schorsch holte seine Zither heraus, der Kasten war schon arg lädiert und ein, zwei Saiten fehlten am Instrument, aber er spielte immer noch schön. Dazu sang er mit seinem Bass, den die hohe Zahl seiner Lebensjahre klingen ließ wie eine Wetterfichte – wild, schön und immer wieder schimmerte der Glanz der Jugendtage darin.

Irgendwann, als die Kerzen heruntergebrannt waren, wies der Schorsch dem fremden Mann die kleine Kammer mit dem schmalen Zirbenbett zu. „Gute Nacht, und schöne Weihnachten!“ und der fremde Mann antwortete „ja, dankschön, a sovü“. In der Nacht träumte er, dass es war wie früher. Dass er daheim war, und es war schön und gemütlich. Dann befand er sich plötzlich im Stall, mit seinem Lieblingskäiberl darin, und dort stand jetzt eine Krippe – darin lag ein kleines Kind. Er trat näher. Und wie es ihn so ansah, mit so viel Liebe und

TURMKAUZ

Zärtlichkeit, da war auf einmal alles gut, da war nur diese Liebe und er war recht, wie er war. Und dann war er wieder älter und hatte seine Werkstatt. Er arbeitete in der Schmiergrube und plötzlich stand neben dem Wagenheber die Krippe. Und das Kind lag darin. Es blickte ihn an, mit so viel Liebe und Zärtlichkeit, da war auf einmal alles gut. Und er war recht, wie er war.

Über diesem Traum wurde es Morgen. Die Sonne schien über das glitzernde

Weiß des Schnees und als der alte Schorsch ihn fragte, ob er gut geschlafen habe, war dem fremden Mann der gütige Blick vertraut wie aus dem nächtlichen Traum.

Alles war recht, wie es war.

Gesegnete Weihnachten wünscht Euch ganz herzlich

Euer Turmkauz

LITURGISCHE FEIERN

Weltmissionssonntag

Die Ministrant:innen und die Jugendlichen, die bei der Sommerwoche dabei waren, gestalteten am Samstag, 19. Oktober 2024 in Tenneck den Gottesdienst zum Weltmissionssonntag.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes an Simone Seidl und Christine Klieber! Heuer stand das Land Madagaskar im Mittelpunkt!

Natürlich wurde zum Schluss die Hymne von Missio Austria „We are missio! We follow our Lord Jesus Christ“ gesungen. Besonders unterstützten die Ministrant:innen die Kinder in den Mica-Minen



durch den Verkauf der Schokopralinen und Happy Blue Chips nach dem Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön an allen Mitwirkenden und allen Spendern und Käufern der Missio-Produkte!

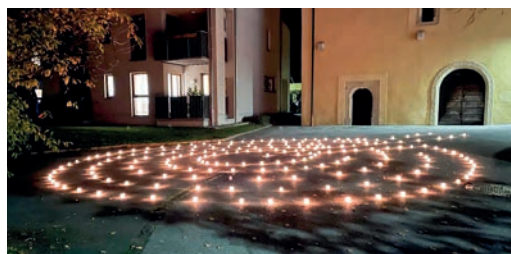
Past. Ass. Margit Haunsperger

Nacht der 1000 Lichter



Wenn es im Herbst trüb und dunkel wird, fällt es vielen schwer, fröhlich und zuversichtlich zu bleiben.

Doch es gibt auch Lichtmomente: So erstrahlte am 31.10., dem Abend vor Allerheiligen, die Pfarrkirche und der Pfarrgarten in Pfarrwerfen wieder im Lichterglanz unzähliger Kerzen. Auch in diesem Jahr beteiligten sich einige der großen Minis des Pfarrverbandes wieder an der „Nacht der 1.000 Lichter“ und brachten dadurch nicht nur die vielen



Teelichter zum Strahlen. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten des gesamten Pfarrverbandes, die zum Gelingen beigetragen haben!

Michaela und Elena Wimmer

Danke!

Jedem einzelnen gebührt „DANK“, der sich in unserer Pfarre ehrenamtlich einbringt, und uns bei den vielen Arbeiten rund um das Kirchenjahr, unterstützt! Es sind viele Dinge, die gemacht werden müssen und keiner sieht!

Danke auch an Anni Taxer und Rosi Siller-Vierthaler für die schönen Einladungen für unserer heuriges Ehejubiläum und die tollen Fotos der Jubelpaare!

Euer Pfarrteam

Ehejubleier Pfarrwerfen und Werfen



Am Sonntag den 10. November 2024 wurde in Pfarrwerfen wieder der Ehejubleiergottesdienst gefeiert.

21 Paare folgten der Einladung des PGR um gemeinsam für 25, 40, 50 und sogar für 60 gemeinsame Ehejahre zu danken. Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben unsere Ehejubleier so schön zu gestalten und zu einem echten Fest zu machen.

Ich wünsche allen Jubelpaaren auch weiterhin ganz viel gemeinsame Zeit, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

Brigitte Höller

Adventmarkt



Die Bevölkerung genoss wie jedes Jahr den traditionellen Adventmarkt der ÖVP-Frauen Pfarrwerfen.



Einen Menschen lieben heißt einwilligen, mit ihm alt zu werden.

Albert Camus

Christkönig

Am Christkönigssonntag konnten wir wieder 5 neue Minis in unsere Ministrantengruppe aufnehmen. Das freut uns sehr!

9 Minis wurden in den Mini-Ruhestand verabschiedet. Ein großes Dankeschön noch mal an dieser Stelle für eure wertvolle Unterstützung. Die feierliche Messe wurde auch heuer wieder von unseren Minis gestaltet. Im Anschluss fand im Duado das schon traditionelle Mini-Café



statt. Vielen Dank an die Mini-Mamas für die Kuchenspenden!

Uschi Reinthaler

LITURGISCHE FEIERN

Auch in den andern Pfarren wachsen unsere Minigruppen. Möchtest auch Du ein Teil davon sein? Ist dir „in der Bank hocken“ zu langweilig? Dann melde Dich beim jeweiligen Miniteam und schau mal rein! Überdies hinaus zahlt sich Ministrieren gleich doppelt aus: **Neben viel Spass und netten Leuten, gibt's auch Taschengeld!**



Melde Dich einfach an zum Mitmachen und Ministrieren bei Past. Ass. Margit Haunsperger (Tel.: 0676/87465450) oder bei den **Ministrantengruppenleiterinnen:**

- **Brigitte Boldt (Werfenweng)**, Tel.: 0664/2531646
- **Eva-Maria Nitsch (Pfarrwerfen)**, Tel.: 0664/75145366
- **Michaela Wimmer (Werfen-Tenneck)**, Tel.: 06648232691

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

MENSCH & KIRCHE

Nikolofeier im Seniorenwohnhaus St. Cyriak

Die Strickrunde hatte bei der Nikolofeier einen kleinen Weihnachtsmarkt mit handgestrickten und genähten Produkten. Die gesamte Wolle wurde von unserer Frau Vizebürgermeisterin Carina Reiter gespendet. **Dafür ein herz-**

liches Dankeschön. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Senioren im Seniorenwohnhaus zugute. Es wird im Frühjahr ein Ausflug für die Bewohner organisiert. Auch allen Strickerinnen sei für ihren großen Einsatz gedankt.

Musikalische Zeitreise durch 950 Jahre Geschichte

In frenetischem Applaus endete am 20. Oktober in der Kirche Pfarrwerfen ein Konzert, dem eine lange und intensive Zeit der Vorbereitung vorausgegangen war.

An diesem Abend wurde gelungen versucht mit Musik, Texten und szenischen Elementen auf die vielfältige und reiche

Glaubens- und Schicksalsgeschichte der Menschen in der Pfarre hinzuweisen.

Schöne und traurige Ereignisse fanden ihren Ausdruck, sodass Herz und Gemüt vielseitig angesprochen wurden.

Allen Mitwirkenden und Ausführenden sei für dieses besondere Erlebnis noch einmal herzlich gedankt.

70 Jahre St. Barbara-Kirche in Tenneck

Die Entstehung der Kirche ist eng mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der Region in der Nachkriegszeit verbunden.

In den 1950er Jahren wuchs der Ort Tenneck durch den Ausbau der Kohlplatzstraße rasch an, was den Wunsch eines eigenen Gotteshauses nach sich zog. Zuvor mussten die Gläubigen weite Wege in die benachbarten Pfarrkirchen auf sich nehmen.

Die Grundsteinlegung der Kirche fand im Frühjahr 1953 statt. Im Bild legt der Werkスマurer des ESW Max Wiesmüller den Grundstein und (Fürst)erz-

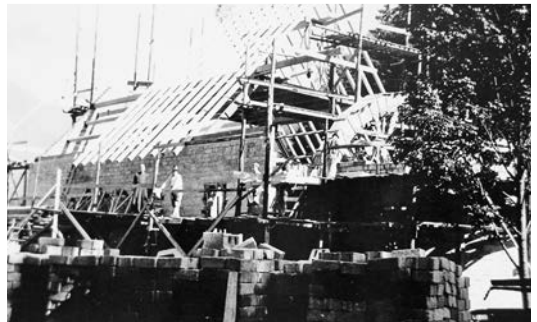
bischof DDDr. Andreas Rohracher hält segnend seine Hand darauf.

Danach gingen die Bauarbeiten mit Hilfe von ESW-Arbeitern zügig voran.

Bereits im Herbst 1954 wurde die Kirche, im Beisein der Fam. Weinberger, die den Bau ideell und finanziell förderte, den Vereinen und der Bevölkerung von Tenneck, feierlich der Heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, geweiht.

Die Kirche weist eine schlichte, zeitgemäße Bauweise auf und besticht durch klare Linien und eine helle, freundliche Innenraumgestaltung.

Rudi Mitterlechner



Hubertusmesse Werfenweng



Am Samstag, 9. November 2024 wurde zu Ehren des Heiligen Hubertus eine Hubertusmesse in Werfenweng gefeiert, organisiert von Fritz Rettensteiner und Jagdleiter Sepp Seidl und der Jagdgemeinschaft Werfenweng.

Die Hubertusmesse wird im Abstand von drei Jahren abwechselnd in Werfenweng, Pfarrwerfen oder Werfen als Dank für das gut abgelaufene Jagdjahr gefeiert. Der Festzug begann in den frühen Abendstunden beim Höchhäusl, angeführt von der Fahnenabordnung, gefolgt vom geschmückten Jagdwagen und den Ehrengästen, unter großer Beteiligung der Jägerschaft. Die traditionellen Klänge der Jagdhornbläser begleiteten den Zug zur Kirche.

Pfarrer Bernhard Pollhammer, selbst ein begeisterter Jäger, zelebrierte die Heilige

Messe in der schön geschmückten Wallfahrtskirche. Diese Messe stand auch ganz besonders im Zeichen des Gedenkens an den unvergessenen Fritz Rettensteiner sen., der an diesem Tag seinen 72. Geburtstag gefeiert hätte.

Im Anschluss an die Heilige Messe führte der Festzug zum Tagungszentrum, wo am Vorplatz die Brüche für das erlegte Wild in feierlicher Zeremonie von LJM-Stv. Gabi Fidler an die erfolgreichen Schützen überreicht wurden.

Anschließend fand im Saal des Tagungszentrums die große Hubertusfeier statt.





Die Rimstinger Sänger, die Oimsummamusi, die Tennabirgblaser und die Werfenwenger Jagdhornblaser sorgten für beste Unterhaltung.

Viele Ehrengäste sind der Einladung gefolgt, unter anderem Landeshauptmann-Stv. Marlene Svazek und Landesrat Christian Pewny, welche selber begeisterte Jäger sind.

Die legendären Jagdgedichte und Geschichten von Sepp Reisenberger sowie Jagderlebnisse von Bernhard Pollhammer amüsierten die zahlreichen Besucher. Die Tombola war ein großer Erfolg und alle Lose waren in kurzer Zeit ausverkauft. Die Gewinner konnten sich über mehr als 300 Preise freuen, darunter großartige Preise wie Gams-, Rehbock-,



und Birkhahn- und mehrere Murrel- abschusse sowie viele wertvolle außergewöhnliche Sachpreise, wie eine hochwertige moderne Toilette der Firma Schiedermeier samt Montage, ein Gewehr-Schalldämpfer und viele weitere. Die Oimsummamusi erwies sich als ausdauernd und musizierte zum Abschluss noch im Foyer des Tagungszentrums und ließ den Abend feierlich ausklingen.

Maria Astner-Meinitzer

He, Lippei steh auf!

Auch dieses Jahr gab es eine Fortsetzung dieser wunderschönen Veranstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk.

Unter der Leitung von Karin Schmitzberger und Franziska Hafner erfreuten adventliche Lieder Jung und Alt.

„Singen is unsa Freid“



... so steht es in unserem Bericht für die Festchronik zur 950 Jahr Feier von Pfarrwerfen. Und genauso ist es auch – auch noch nach 45 Jahren unseres Bestehens, dass wir – der Singkreis Pfarrwerfen – in diesem Jubiläumsjahr feiern konnten.

Im Jahr 1979 organisierte Helene Hasenbichler im Rahmen des Katholischen Bildungswerks ein offenes Singen, bei dem sich bereits damals 35 Sängerinnen und Sänger versammelten. Drei Gründungsmitglieder nämlich Greti Vorderegger, Loisi Vierthaler und Rupert Maierl sind heute noch aktiv dabei.

Wir sind ein Volksliedchor der sich – außer in der Urlaubszeit – jeden Montag um 19:30 Uhr zum Proben trifft. Wir singen am liebsten Volkslieder, Jodler, gestalten aber auch gerne Gottesdienste mit. Adventsingens und Konzerte motivieren uns immer wieder auch Neues einzustudieren.

Auftritte auf der Burg Hohenwerfen beim jährlichen „Chorfest“ und bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Salzburg, bereichern das Jahresprogramm.

Barbara Rettensteiner leitet mit großem Engagement den Chor und versteht es jedes mal wieder, die passenden Lieder und Jodler für die verschiedenen Anlässe zu finden. Auch Geselligkeit steht bei uns hoch im Kurs und so kann es schon mal vorkommen, dass wir bei einem Geburtstagsfrühstück bis zum späten Nachmittag miteinander feiern und singen. Viele dieser Feiern fanden beim „Hasei“ statt und so werden wir auf die gute Bewirtung und das willkommen sein bei Anni und Brigitte Hasslwanter, immer dankbar zurückschauen. Auch Ausflüge und das wandern auf Almen sorgen für Abwechslung. Die Abschlussveranstaltung zur 950 Jahrfeier des Ortes bzw. der Pfarre war „unser Adventsingens“, dass unter dem Motto „Bring ma dei Licht“ stand.

P.S. Was uns ein großes Anliegen ist:
Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Sängerinnen oder Sänger für unsere offene Gemeinschaft begeistern könnten.

Junge und Junggebliebene sind jederzeit herzlich willkommen! **Übrigens Singen ist Gesund!!!**

Euer Singkreis

DANKE



950 Jahre Pfarrwerfen

Ein Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende, und eines ist sicher, gefeiert wurde und wird in Pfarrwerfen einzigartig!

Besonders hervorzuheben sind die „Pfarrwerfner Festchronik“ und die Pfarrwerfner Meilensteine, mit den drei verschiedenen Wegemöglichkeiten.

Gratulation an alle, wie der Gemeinde, den örtlichen Vereinen, und jedem einzelnen Pfarrwerfner Bürger, der sich für dieses Projekt „950 Jahre-Pfarrwerfen“ eingesetzt hat. Es ist Großartiges geleistet worden, und wir dürfen stolz auf jede einzelne Veranstaltung sein!

Pfarrwerfner Meilensteine
3 Wege | 7 Mühlen | 1 Brotway

| St. Cyriak weg | Zeitreise weg | Sagenhaft weg |
|-----------------|-----------------|-----------------|
| Länge: 0,8 km | Länge: 2,1 km | Länge: 2,1 km |
| Anstieg: 20 Hm | Anstieg: 100 Hm | Anstieg: 25 Hm |
| Abstieg: 20 min | Abstieg: 40 min | Abstieg: 35 min |



DANKE

Dies sind wichtige Zeitgeschichten für unsere nachkommenden Generationen!

Der Mittelpunkt unserer Gemeinde Pfarrwerfen ist unsere schöne Pfarrkirche St.Cyriak. Durch ihre erstmalige Erwähnung um 1074 n. Chr. hatten wir allen Grund zum Feiern.

Der Glaube an Gott ist für viele auch heute noch, ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben!

Wir wünschen allen Einwohnern von Pfarrwerfen, dass der Ort von möglichen Katastrophen und Kriegen verschont bleibt!

Seitens der Pfarre Pfarrwerfen, möchten wir allen für die gute Zusammenarbeit danken und noch viel Erfolg für die geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr wünschen!

*Euer Pfarrgemeinderat und Dechant
Bernhard Pollhammer*



 **SPILUTTINI**
BAU GMBH

 **GEMEINSAM. IDEEN. VERWIRKLICHEN.**

www.spiluttini.at

Danke, dass immer helfende Hände zur Stelle sind



Am Jahresende ist es an der Zeit „Danke“ zu sagen. Um die vielen Aufgaben in unserem Pfarrverband so erledigen zu können, sind viele freiwillige Hände notwendig.

Ob Mesner und seine/ihre Helfer, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer, Wohnviertelshelfer, zuständige für den Blumenschmuck, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und jeden einzelnen der/die immer einspringt, wenn Hilfe benötigt wird. Und dies alles „umsonst“.

Wir können nicht oft genug „Danke“ sagen. Ein Ehrenamt von dem wir alle profitieren. Vieles wäre ohne all euer Tun nicht möglich. Auch möchten wir Danke sagen, die uns jedes Jahr unterstützen mit Tannach, Christbäumen, Blumen und sonstigen Dingen, die natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies alles ist nicht selbstverständlich und uns ist dadurch sehr geholfen. So ist es möglich

mit kleinem Budget viel zu erreichen. Es ist nicht immer einfach sich bei jedem persönlich zu bedanken, da ja viele Arbeiten im Stillen stattfinden und dies oft gar nicht auffällt. Erst wenn gewisse Arbeiten und Dienste nicht getan worden sind, wird nachgefragt, „warum dies nicht so ist wie immer“ ...

„A herzliches Vergelt's Gott“ euch allen, die immer anpacken, wenn Hilfe benötigt wird.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr wünschen die Pfarrobfrauen

Doris Höllbacher, Waltraud Gschwandtner und Christine Huber

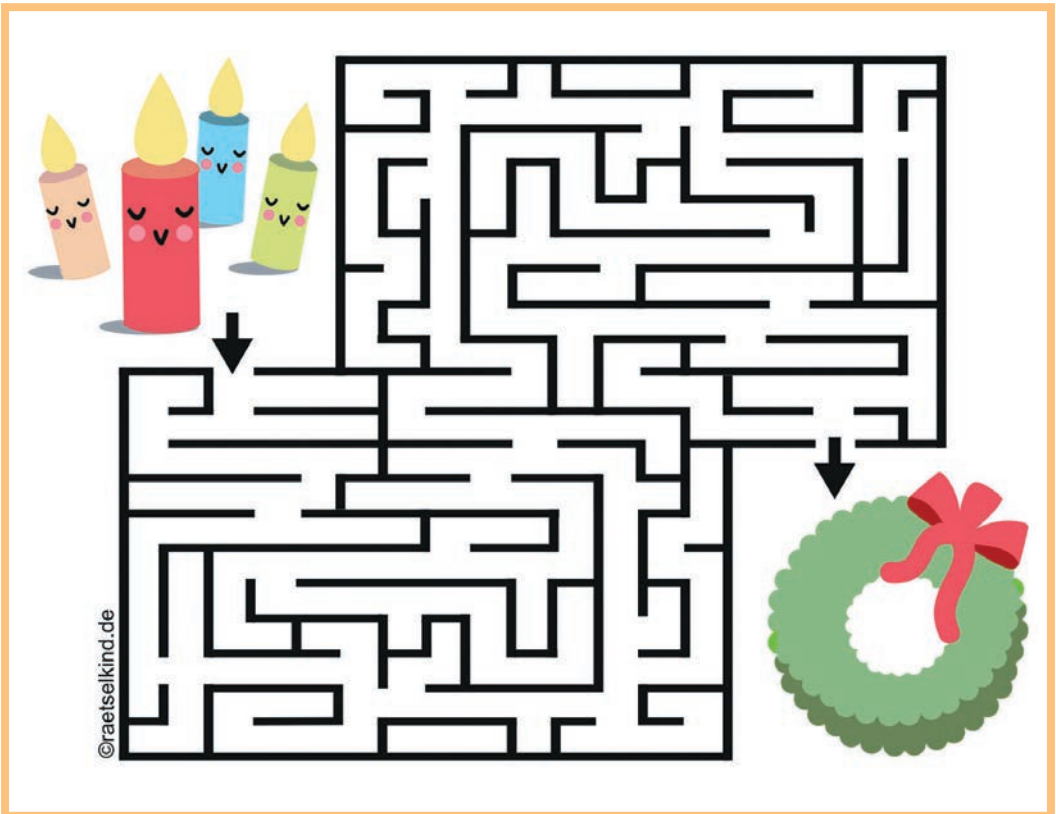


Liebe Kinder!

Jeden Sonntag im Advent wird eine Kerze am Adventskranz angezündet, jede Woche wird es ein bisschen heller.

Nur wie kommen die Kerzen zum Adventskranz?

Findest du den Weg?



Zum Schmunzeln:

Milla sagt zum Verkäufer: „Ich brauche eine Keksdose als Geschenk für meine Oma.“ „Wie soll sie aussehen?“, fragt der Verkäufer.

„Das ist egal. Hauptsache, der Deckel geht leise auf und zu.“

In der Religionsstunde: „Wo wurde Jesus geboren?“ Emma meldet sich: „In Er Korn!“ Der Lehrer fragt verwundert: „Wie kommst du denn darauf?“ „Na, ist doch klar. Kennen Sie nicht das Lied? Uns ist ein Kindlein heut gebo-
r'n - von einer Jungfrau aus Er Korn!“